

Newsletter Integrationsbereich

4. Quartal 2021

Inhalt

Newsletter Integrationsbereich	1
4. Quartal 2021	1
Newsletter 4. Quartal 2021.....	2
Beratungsstelle für Migrant* innen und Willkommenszentrum Berlin zusammengeführt	3
Steigende Zugangszahlen von Asylsuchenden in Berlin	4
Projekt zum Aufbau eines Kultur- und Begegnungsortes für arabischsprachige Menschen mit Migrationsgeschichte startet	5
Hohenschönhausen im Blick	6
Projekt zum Aufbau eines Kultur- und Begegnungsortes für russischsprachige Menschen mit Migrationsgeschichte startet	7
Angebote des Familienplanungszentrum BALANCE.....	8
Aufbau einer Spielgruppe für Familien mit Kindern mit Entwicklungsverzögerungen/ Behinderungen	10
Das Berufsorientierungsprojekt startet am 08.10.2021 in die letzte Runde - Jetzt auch für Personen unter 25 Jahren!	10
Nicht-Wählen-Dürfen – Stimmen aus Lichtenberg	11
Reduzierte Eintrittspreise am Deutschen Theater	11
Veranstaltungen im 4. Quartal 2021 in Lichtenberg:	12
Familienplanungszentrum Balance: Elternkurs: Starke Eltern – Starke Kinder® auf Vietnamesisch	12
Lichtblicke: Antifeminismus - ein Thema im Bezirk Lichtenberg?.....	13
LesLeFam: Auch mal Nein zu sagen ist Okay? -Workshop für Lesben*	13
IMPRESSUM:.....	14

In eigener Sache:

Newsletter 4. Quartal 2021

Zu Beginn des 4. Quartals erscheint nun der letzte Newsletter des Jahres. Den Newsletter des Integrationsbereichs gibt es inzwischen seit vier Jahren. Vielen Dank, dass Sie ihn abonniert haben und sich für die Themen Migration und Integration im Bezirk Lichtenberg interessieren. Nach wie vor freuen wir uns darüber, wenn Sie uns Informationen über anstehende Veranstaltungen zusenden, die Sie planen. Wir veröffentlichen diese gern. Senden Sie uns dafür einfach eine Veranstaltungsnotiz mit Ort, Zeit, Titel der Veranstaltung und eine kurze Beschreibung.

Wir nehmen Ihre Informationen, Veranstaltungen und aktuelle Mitteilungen gern unter integration@lichtenberg.berlin.de entgegen. Auch wenn Sie andere, im Themenbereich Migration, Integration und Asyl Tätige oder Interessierte auf das Erscheinen unseren Newsletter hinweisen, würden wir uns freuen.

An- und abmelden können Sie sich unter dem folgenden Link:

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/newsletter/>

Beratungsangebot

Beratungsstelle für Migrant* innen und Willkommenszentrum Berlin zusammengeführt

die Abteilung Integration und Migration ist mit ihren Beratungsangeboten sukzessive gewachsen. Um die Anliegen der Ratsuchenden noch nachhaltiger zu verfolgen, führe ich die seit 1981 bestehende Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten und das 2016 gegründete Willkommenszentrum Berlin zusammen.

Menschen mit Migrationsgeschichte und ihre Angehörigen erhalten weiterhin kompetente Beratung zu allen Fragen der Migration sowie des An- und Fortkommens aus einer Hand. Das gewachsene Team des Willkommenszentrums und die Kooperationspartner, einschließlich der Netzwerke *Integration durch Qualifizierung (IQ)* und *bridge*, informieren, beraten und unterstützen individuell und mehrsprachig. Folgende Anliegen deckt das **Willkommenszentrum – Beratungsstelle der Integrationsbeauftragten** ab:

- Rechtsberatung im Migrationsrecht
- Härtefallberatung
- Sozialberatung
- Beratung zur Anerkennung von Berufsabschlüssen aus dem Ausland
- Beratung zu Aus- und Weiterbildung, zu Deutschkursen sowie zur Arbeitsplatzsuche
- Beratung zur Existenzgründung
- Beratung zum Arbeitsrecht.

Das ausführliche Beratungsangebot und unsere Kooperationspartner*innen finden sie unter [berlin.de/willkommenszentrum](https://www.berlin.de/willkommenszentrum)

Pandemiebedingt erfolgt die Beratung zunächst weiterhin digital und telefonisch. Bei Fragen zum Beratungsangebot und für ihre Anliegen kontaktieren Sie bitte beratung@intmig.berlin.de.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte die für das Willkommenszentrum verantwortliche Referatsleiterin Frauke Steuber: Frauke.Steuber@intmig.berlin.de

Auch erhält das Willkommenszentrum neue und zugänglichere Räume in der Dienststelle, deren Eröffnung für diesen Sommer geplant ist. Ich hoffe, dass eine gemeinsame Beratung vor Ort bald wieder möglich sein wird.

Asylsuchende

Steigende Zugangszahlen von Asylsuchenden in Berlin

Seit mindestens vier Monaten erfolgt ein verstärkter Zuzug von Asylsuchenden und Zuwanderern aus ökonomischen, ökologischen oder politischen Gründen nach Deutschland und damit auch nach Berlin. Das Berliner Landesamt für Flüchtlingsfragen (LAF) meldet, dass in 2021 (bis Ende September) bereits 5.000 Asylanträge gestellt wurden. Zuletzt waren und sind es 800 Neuankommende im Monat – eine deutlich höhere Zahl als in den letzten beiden Jahren und auch vor der Pandemie.

Einige der Ursachen sind jüngsten geopolitischen Entwicklungen geschuldet: Der Abzug der US-Streitkräfte und ihrer Verbündeten aus Afghanistan und die Machtübernahme durch die Taliban haben eine deutliche Fluchtbewegung aus dem Land ausgelöst. Die in den Medien aktuell präsente Fluchtroute über Belarus stellt nur eine von mehreren gefährlichen Wegen nach Deutschland dar. Andere Ursachen für Flucht, wie die Situation in Syrien, dem Iran oder Irak bestehen ja bereits seit einigen Jahren.

Einige Zuzüge Schutzsuchender stehen auch erst noch bevor: Über das Bundesaufnahmeprogramm für afghanische Ortskräfte ist die zeitnahe Aufnahme von ca. 1.200 Personen in Berlin vorgesehen, was in etwa 100 Personen/ Bezirk entspricht. Und über das Landesaufnahmeprogramm „Libanon“ werden dieses Jahr und in den folgenden vier Jahren je 100 besonders schutzbedürftige syrische Geflüchtete, zumeist Familien aus Flüchtlingscamps im Libanon in Berlin aufgenommen.

Eine zweite große Gruppe in der aktuellen Zuwanderung bilden die Erst- und Folgeantragsteller aus der Republik Moldau, meist große Familien. Viele dieser Personen sind schwer krank und hoffen auf eine medizinische Behandlung in Berlin für sich oder ihre Kinder, die im Heimatland für sie ausgeschlossen ist. Auch wenn für die letztgenannte Personengruppe meist keine Bleibeperspektive besteht und sie nach einigen Wochen Deutschland wieder verlassen, so bleibt dennoch die Herausforderung der Unterbringung dieser Menschen.

Auch die Zugangszahlen der Menschen aus Georgien und den Balkanstaaten sind zuletzt gestiegen. Die Zuwanderung aus Vietnam hält an, wenn auch etwas abgeschwächt im Vergleich zu den letzten Monaten. Auch die gefährliche Mittelmeerroute wird weiter genutzt, vor allem von Menschen aus Afrika.

Diese Migrationsbewegungen stellen die Stadt vor eine große Herausforderung in Hinblick auf eine adäquate Unterbringung der Schutzsuchenden. Spätestens Ende des Jahres werden die aktuell freien Belegkapazitäten in LAF-Unterkünften aufgebraucht sein, auch wenn man bereits die in den kommenden Wochen berlinweit neu an den Start gehende Unterkünfte mitrechnet. Es bedarf folglich einer engen Zusammenarbeit zwischen Bezirken und dem LAF und neuer Unterbringungskonzepte.

Arabischsprachige Community

Projekt zum Aufbau eines Kultur- und Begegnungsortes für arabischsprachige Menschen mit Migrationsgeschichte startet

Seit dem 1. Oktober 2021 betreibt die Stephanus-Stiftung im Auftrag des Bezirksamts Lichtenberg einen Kultur- und Begegnungsort für arabischstämmige Menschen – **KuBaM** – an der Schalkauer Straße 31 in Hohenschönhausen.

Mit **KuBaM** wird die Integration der arabischsprachigen Menschen im Bezirk gefördert, insbesondere durch Austausch, Information, Empowerment und Kultur. In Lichtenberg leben ungefähr 8000 arabischsprachige Menschen, davon ca. 5000 aus Syrien. Über die Vernetzung mit bestehenden Angeboten und Projekten sollen Synergien geschaffen und somit ein integrativer Mehrwert für den gesamten Bezirk generiert werden. Bessere gegenseitige Kenntnisse fördern durch Vertrautheit die Kultursensibilität und das gedeihlichem Zusammenleben. **KuBaM** soll daher ein Begegnungsort sein, an dem sich Arabischsprachige unter sich treffen, austauschen, aber auch mit Alteingesessenen vernetzen können. Durch ein mannigfaltiges Programm und der Ansprache der potentiellen Teilnehmer/innen sollen arabischsprachige Menschen mit unterschiedlichen Bildungshintergründen angesprochen und zur Teilnahme animiert werden. **KuBaM** ist einerseits ein Raum, wo Menschen sich auf Augenhöhe treffen, Ideen entwickeln und kreativ sein können sowie Information und Beratung erhalten. Die geplanten arabischen Kulturveranstaltungen umfassen unter anderem Konzerte, Lesungen, Poesie, Kalligraphie, Film, Fotografie, Tanz und Ausstellungen. Andererseits bietet **KuBaM** moderierte Gesprächsrunden zu integrationsrelevanten Themen, wie u.a. Demokratische Werte, Erziehungsfragen, Frauenrechte und Männer-/Rollenbilder und bei Bedarf Verweisberatung an. Der Kultur- und Begegnungsort wird von einem 2-Personen-Team in Teilzeit koordiniert: Frau Anwar Al-Khalidi ist Rechts- und Erziehungswissenschaftlerin mit einem Master in „Peacekeeping Management“. Sie ist gebürtige Irakerin. Das zweite Teammitglied ist Herr Bakri Haj Bakri, Politikwissenschaftler mit Fluchthintergrund und Studienschwerpunkt Partizipation. Er stammt aus Syrien.

Da sich **KuBaM** als **partizipatives bottom-up-Projekt** versteht, bestimmt die Zielgruppe weitgehend selber Angebot und Programm. Hierzu wird ein Organisationsgremium, ein sogenannter **KuBaM-Rat** benannt. Dieser setzt sich aus einem kleinen Kreis (ca. 10 Frauen und Männer und dem Team) von Interessierten aus der Zielgruppe, freiwillig Engagierten aus Lichtenberg und Multiplikator/innen zusammen. Dieser Rat entscheidet über die Umsetzung der eingegangenen Veranstaltungs- und Projektideen, die im Rahmen des offiziellen **KuBaM-Programms** angeboten werden. Das offizielle **KuBaM-Programm** für 2022 erscheint im Dezember.

Am 16. November findet im Beisein von Bezirksbürgermeister Michael Grunst eine Eröffnungsveranstaltung im **KuBaM** -Büro an der Schalkauer Straße 31 statt.

Kontakt: Di und Fr 10:00 Uhr bis 12:00 Tel: 0151 18 08 83 30 und MO und Do Tel. 0151 18 88 25 90
oder kulturtreff@stephanus.org

Fotoprojekt

Hohenschönhausen im Blick



Milaaa - miteinander leben gGmbH 2021

Im September und Oktober werden in der Anna-Seghers-Bibliothek und im Linden-Center Fotografien gezeigt, die Geflüchtete aus der Gemeinschaftsunterkunft in der Wartenberger Straße im Rahmen eines Workshops gemacht haben.

Sich einen neuen, nicht freiwillig gewählten Ort zu erschließen geht mit gewaltigen Herausforderungen einher. Über das Medium der Fotografie haben sieben Männer und Frauen, die unter anderem aus dem Kaukasus und dem Nahen Osten nach Europa geflohen sind, ihre subjektiven Sichtweisen auf die neue Umwelt eingefangen. Sie zeigen ihre Perspektiven auf Hohenschönhausen.

04.10. - 29.10.2021:

Linden-Center / 1. OG, vor dm

Russischsprachige Community und Russlanddeutsche

Projekt zum Aufbau eines Kultur- und Begegnungsortes für russischsprachige Menschen mit Migrationsgeschichte startet

Im Oktober 2021 geht das neue Projekt „Zusammen in Lichtenberg / Вместе в Лихтенберге!“ für die russischsprachige Community und Russlanddeutsche in Lichtenberg an den Start. Geplant ist eine Plattform für kulturellen Austausch, Begegnung und Interaktion für russischsprachige Migranten*innen und ihre Nachbarn. Die russischsprachige Community im Bezirk zählt mehr als 17.000 Einwohner*innen und besteht aus Vertreter*innen mehrerer Nationalitäten – Spätaussiedlern, jüdischen Zuwanderern, Menschen die nach Deutschland im Zuge der Familienzusammenführung aber auch zum Arbeiten, Studieren oder als Künstler*innen oder Unternehmer*innen gekommen sind. „Für diese Menschen einen Ort der Begegnung anzubieten, kulturelle Vielfalt sichtbar und erlebbar zu machen - das ist ein ganz wichtiger Beitrag für das gemeinsame Wir-Gefühl in Lichtenberg“, betont Frau Dr. Roesler, Geschäftsführerin des Club Dialog e.V.

Das Projekt, das vom Bezirksamt Lichtenberg finanziert wird, wird gemeinsam vom Club Dialog e.V. und der Lichtenberger Initiative „WIR.DE Aktive Nachbarn“ umgesetzt. Und es hat große Pläne, noch in diesem Jahr: geplant ist z.B. ein „Sozialraum-Mapping“ – also die Erstellung einer Karte von russischsprachigen Initiativen in Lichtenberg mit einer kurzen Beschreibung der Aktivitäten und der Kontaktdaten, daneben ein großes Vernetzungstreffen für die Community, Kick-offs für verschiedene Angebote im kulturellen und sozialen Bereich und nicht zuletzt auch die Etablierung eines ständigen russischsprachigen Integrations- und Verweisberatungsangebotes. Darüber hinaus sind ein Konzert eines russischsprachigen Chores und ein traditionelles Fest in Planung. „Einen besonderen Schwerpunkt des Projektes“, so Herr Savchuk, Gründer und Geschäftsführer von wir.de, „werden Nachbarschaftsaktionen und informelle Austauschformate bilden (Barcamp, Sharing, Nachbarschaftshilfe). Denn schließlich wollen wir die Menschen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld in Kontakt bringen, Ideen austauschen und gemeinsam kreativ werden. So entstehen Freundschaften, so steigt die Identifikation mit dem Kiez“. Die Projektverantwortlichen setzen jedoch nicht nur auf persönliche Begegnungen, sondern nutzen auch das Netz: So ist vorgesehen, die Aktivitäten des Projektes im Rahmen einer Facebook Präsenz darzustellen und zu verbreiten.

Der Auftakt folgt schon bald: Das große Vernetzungstreffen der Community findet am 27. November statt – als Lichtenberger Beitrag des Festivals „Stimmvielfalt“ für Russischsprachige. Im Rahmen des Festivals, das bereits seit zwei Monaten online verläuft, haben sich schon zahlreiche Berliner*innen vernetzt und ausgetauscht. Nun sollen sich die Teilnehmenden auch im Rahmen einer offline-Veranstaltung persönlich begegnen und sich in Präsenz über die bestehenden Angebote des Bezirkes informieren können. Weitere Informationen zum Treffen unter <https://stimmenvielfalt.de>.

Kontakt zum Projekt „Zusammen in Lichtenberg“:

E-Mail: lichtenberg@club-dialog.de

Frauen*gesundheit

Angebote des Familienplanungszentrum BALANCE

Das Familienplanungszentrum BALANCE unterstützt die Gesundheitsversorgung von geflüchteten Frauen und ihren Familien durch die Projekte „Gesundheitsversorgung von geflüchteten Frauen* verbessern“ und „Schwangere und Mütter aus Berliner Unterkünften“. Die Projekte gehen die Gesundheitsversorgung und die Bedarfe von geflüchteten Frauen und Mädchen ganzheitlich, interdisziplinär und niedrigschwellig an.

Das Team im Projekt „Gesundheitliche Versorgung geflüchteter Frauen* verbessern“, das aus einer Sozialarbeiterin und einer Psychologin besteht, arbeitet mit Sprach- und Kulturmittlerinnen und richtet ihr Beratungsangebot zielgruppenspezifisch, trauma- und kultursensibel aus. Die

Familienplanungszentrum



BALANCE

Familienplanungszentrum Balance 2021

Beraterinnen sind sowohl aufsuchend in Berliner Unterkünften, Beratungsstellen und diversen Einrichtungen als auch vor Ort im Familienplanungszentrum BALANCE tätig. Die Mitarbeiterinnen informieren und beraten zudem Fachkräfte in Unterkünften und Beratungsstellen und leisten Multiplikator*innen-Arbeit durch Netzwerkarbeit und Veranstaltungsorganisation. Das Projekt wird durch den Integrationsfonds des Bezirks Lichtenberg unterstützt.

Beratung zu Frauengesundheit:

Mobile Einzel- und Gruppenberatungen und Workshops zu verschiedenen Themen:

- beginnend von Menstruation bis hin zu Wechseljahre, Anatomie, selbstbestimmte Familienplanung, Krebsvorsorge und Weitervermittlung im Gesundheitssystem
- Informationen zu Unterstützungsangeboten in Berlin
- Selbstbewusstsein und Empowerment
- Frauengesundheit und Rassismus

Psychologische Beratung:

Mobile Einzel-, Paar- und Gruppenberatungen und Workshops zu verschiedenen Themen:

- psychische Gesundheit, Bewältigung von seelischen Belastungen aufgrund von Flucht und Migration, Umgang mit Krisen und Konflikten, Gewaltprävention, Liebe, Sexualität und selbstbestimmte Familienplanung
- Informationen zu Unterstützungsangeboten in Berlin
- Traumasensitives Yoga

Kontakt:

Licka Fall, Sozialarbeiterin, E-Mail: fall@fpz-berlin.de, Mobil: 0176 / 43816322
 Katrin Summa, Psychologin und Psychotherapeutin, E-Mail: summa@fpz-berlin.de, Mobil: 0176 / 43816320

Familienplanungszentrum Berlin – BALANCE, Mauritiuskirchstr. 3, Aufgang E3, 10365 Berlin

Das Projekt "Schwangere und Mütter aus Berliner Unterküften" begleitet und bestärkt bei allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit und Elternschaft.

Ab Mitte Oktober 2021 gibt es ein neues Angebot im Familienplanungszentrum BALANCE:
Starke Eltern - Starke Kinder auf Vietnamesisch

Angebote im Familienplanungszentrum BALANCE

- Hebammen- und Neugeborenen-Sprechstunden
- Beratung für Schwangere, Mütter, Familien und Paare
- Geburtsvorbereitung für Schwangere und Paare
- [Sprechstunde rund um Geburt für Frauen* mit FGM_C](#)
- Soziale Beratung
- Mutter-Kind-Gruppe
- Elternkurse

Mobile Angebote in den Unterküften, Beratungsstellen und anderen Einrichtungen

- Hebammen- und Neugeborenen-Sprechstunden
- Infoveranstaltungen für Frauen*- und Männer*gruppen zu Themen wie Schwangerschaft, Geburt, sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte sowie Familienplanung
- Frauen*- und Mädchen*gruppen

Kontakt:

Swantje Lüthge, Hebamme, E-Mail: luethge@fpz-berlin.de, Mobil: 0176 / 373229 84

Linh Vu, Sozialarbeiterin, E-Mail: vu@fpz-berlin.de, Mobil: 0176 / 352 137 60

Familienplanungszentrum Berlin – BALANCE, Mauritiuskirchstr. 3, Aufgang E3, 10365 Berlin

Familienzentrum Matenzeile

Aufbau einer Spielgruppe für Familien mit Kindern mit Entwicklungsverzögerungen/ Behinderungen

Im Familienzentrum Matenzeile startet ab November eine Spielgruppe für Familien mit Kindern mit Entwicklungsverzögerungen/ Behinderungen von 2-4 Jahren.

Der Alltag eines Kindes mit Behinderung ist häufig geprägt von Therapien und Fördermaßnahmen. Die Spielgruppe bietet ein Ort, um andere Familien in ähnlicher Lage kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und einfach mal gemeinsam zu spielen. Ein Austausch unter Gleichgesinnten kann entlastend sein und helfen mit der komplexen Familiensituation umzugehen. Wir glauben Familien können sich gegenseitig am besten helfen. Jede Familie hat gute Ideen, von denen sich andere Familien etwas abschauen können. Die Spielgruppe soll gemeinsam gestaltet werden, die Familien entscheiden zusammen, worüber geredet wird und was für Aktivitäten gemacht werden.

Ort: Familienzentrum Matenzeile, Matenzeile 2-4, 13053 Berlin-Hohenschönhausen

Zeitraum: Dienstags, Nov-Dez, 7 Termine, 1x wöchentlich

Uhrzeit: entscheidet sich noch

Anmeldung/ Fragen: familienzentrum@familienanlauf.de oder 0152/09080072

Lichtenberger Aufsteiger*innen

Das Berufsorientierungsprojekt startet am 08.10.2021 in die letzte Runde - Jetzt auch für Personen unter 25 Jahren!

Seit mehr als zwei Jahren werden im Projekt „Lichtenberger Aufsteiger*innen“ Personen beim individuellen Einstieg in den frühpädagogischen Bereich begleitet – **17 ehemalige Teilnehmende** sind bereits erfolgreich in das Berufsfeld eingestiegen und unterstützen den Bezirk Lichtenberg als zukünftige Fachkräfte.

Am Anfang steht immer eine Idee: „Mit Kindern arbeiten – das könnte ich mir vorstellen!“ – im Projekt begeben sich die Personen auf ihren individuellen Weg und gehen die ersten Schritte Richtung Traumberuf.

Was zeichnet das Projekt aus? Das Herzstück ist ein begleitetes Praktikum in einer Lichtenberger Kita oder Schule. Über 20 Einrichtungen im Bezirk machen mit und ermöglichen einen Einblick in den pädagogischen Alltag und ein erstes Ausprobieren. In Workshops und individuellen Beratungen begleitet der Projektträger wortlaut die Praxiserfahrungen, informiert zu Einstiegsmöglichkeiten und begleitet individuell bei den nächsten Schritten in den Beruf!

Jetzt ist der Moment zu starten: Egal ob Erzieher*innenausbildung 2022, der Quereinstieg oder ein anderer individueller Weg.

Neugier geweckt?

Anmeldungen und weitere Informationen unter 0151 65477486 oder per Mail an sozialeberufe@wortlaut.de Nächster Start am 08.10.2021 – es sind noch Plätze frei! Für eine Teilnahme sind keine Vorerfahrungen in Kita oder Schule notwendig. Das Projekt ist kostenfrei und richtet sich an Personen, die nichterwerbstätig sind.

Kontakt: Sabina Sabih (Projektleitung) | sabrina.sabih@wortlaut.de | 0151 654 774 86

Film

Nicht-Wählen-Dürfen – Stimmen aus Lichtenberg

“Meine Stimme wird nirgendwo gehört!” Was heißt es, an einem Ort zu leben, aber nicht mitbestimmen zu dürfen? Über 45.000 Menschen leben aktuell in Lichtenberg, die keine deutsche Staatsbürgerschaft haben und aus diesem Grund nicht wählen dürfen. Das sind 20% der Bewohner*innen über 18 Jahren. In dem Kurzfilm “Wahlen für Alle? Stimmen aus Lichtenberg” sprechen Lichtenberger*innen ohne Wahlrecht über ihre Forderungen und Wünsche an die Politik. Schaut ihn euch an!

Den Film findet Sie hier:

<https://bit.ly/2ZZk91Z>

Rabatte

Reduzierte Eintrittspreise am Deutschen Theater

Das Deutsche Theater an der Schumannstraße 13a in 10117 Berlin bietet Rabatte unter anderem für Berlin-Pass-inhaber*innen und Geflüchtete bei Vorlage entsprechender Ausweispapiere. Karten zum Preis von 9 € für Schüler_innen, Student_innen, Auszubildende, FSJler und Empfänger_innen von Arbeitslosengeld I (in der Box für 8 bzw. 6 €), sowie eine Ermäßigung von 20 % für Inhaber_innen der Ehrenamtskarte sowie Ermäßigung von 25 % bei Vorlage der Welcome Card. Ermäßigungen werden auch im Vorverkauf (nach Verfügbarkeit) gewährt. Sie gelten nicht für Premieren und Sonderveranstaltungen. Bitte bringen Sie Ihre Ermäßigungsberechtigung auch zum Besuch der Vorstellung mit.

Die reguläre Preisliste sowie den Spielplan finden Sie unter www.deutschestheater.de

Termine rund um Migration und Integration

Veranstaltungen im 4. Quartal 2021 in Lichtenberg:

Familienplanungszentrum Balance: Elternkurs: Starke Eltern – Starke Kinder® auf Vietnamesisch

Freitags, jeweils 14:00-16:00 Uhr 22.10., 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11. und 03.12.2021

Warum muss ich ständig alles wiederholen?

Setze ich zu viele oder zu wenige Grenzen?

Ich möchte nicht ausrasten, aber es gibt Momente, in denen ich es nicht verhindern kann.

Unsere Kinder zu erziehen ist nicht immer eine einfache und leichte Aufgabe. Im Erziehungsalltag kommt es zu Unsicherheiten und Konflikten.

Der Elternkurs:

- stärkt das Selbstbewusstsein von Müttern, Vätern und Kindern und gibt neue Impulse in der Kommunikation untereinander.
- zeigt neue Wege auf, Konflikte zu bewältigen und zu lösen.
- behandelt die Unsicherheiten, die in einem bikulturellen und/oder bilingualen Zusammenleben erwachsen können.
- bietet Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Müttern und Vätern.
- informiert über allgemeine Erziehungsthemen.

Referent_in: Linh Vu, Familienplanungszentrum Balance

Hanh Nguyen, Fröbel Familienberatung Clara

Anmeldung : Tel. : 0176 / 3521 3760 (Linh Vu)

vu@fpz-berlin.de

0176 / 3467 0343 (Hanh Nguyen)

hanh.nguyen@froebel-gruppe.de

Kosten: 40€ pro Kurs (5€ pro Sitzung)

Fortbildungsort: Familienplanungszentrum BALANCE

Mauritiuskirchstr. 3, Eingang 3

10365 Berlin-Lichtenberg

Lichtblicke: Antifeminismus - ein Thema im Bezirk Lichtenberg?

Ob im Internet, im Wahlkampf oder in den Parlamenten – die Angriffe auf feministische Errungenschaften und die Gleichberechtigung der Geschlechter sind bissiger geworden und organisierter. Sie kommen aus konservativen bis extrem rechten Parteien, aus neurechten Bewegungen, aus Männerrechtsgruppen oder religiös-fundamentalistischen Kreisen. Was und wer jedoch wird eigentlich angegriffen? Antifeminismus richtet sich beispielsweise gegen Sprecher*innen für feministische Anliegen, gegen Einrichtungen für geschlechtliche Vielfalt und sexuelle Selbstbestimmung, aber auch gegen politische Instrumente zur Verwirklichung der Gleichstellung. Treffen kann Antifeminismus Einzelpersonen, aber auch Organisationen oder Parteien. Bei der Veranstaltung wird Licht in die Frage gebracht, was Antifeminismus ist und wie sich dieser konkret in Berlin und Lichtenberg zeigt.

Referent*innen sind die Wissenschaftlerin Juliane Lang, Grünen-Politikerin Jette Nietzard und Linken-Politikerin Claudia Engelmann.

Zur Veranstaltung laden die Lichtenberger und Berliner Register zusammen ein. Um Anmeldung wird gebeten unter register@licht-blicke.org.

Zeit: Donnerstag, den 28.10.2021, 18:00 - 20:00 Uhr

Ort: genauer Ort wird bekannt gegeben

LesLeFam: Auch mal Nein zu sagen ist Okay? -Workshop für Lesben*

In dem Workshop geht es um das "Nein-Sagen" - darum, sich abzugrenzen, einen eigenen Schutzraum zu gestalten. Der Workshop wird von LesLeFam angeboten und richtet sich an Lesben* - Dozentin ist Katja Imholz, Supervisorin, Coachin und Psychodrama-Leitung.

Mehr Informationen finden sich [hier](#). Um Anmeldung wird bis zum 22. Oktober gebeten unter info@leslefam.de

Zeit: Freitag, den 29.10.2021 17:00 - 20:00 Uhr

Ort: LesLeFam, Dolgenseestraße 21, 10319 Berlin

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur
Bezirksbürgermeister-Bereich
Integrationsbereich

Verantwortliche:

Bärbel Olhagaray

Dienstsitz Rathaus Lichtenberg
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin

Redaktion:

Fabian Nehring

Email: integration@lichtenberg.berlin.de

Haftungsausschluss: Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.